ALLIANZ
BILDUNG & LERNEN

5 Jahre Allianz Bildung & Lernen e.V.

2015 - 2020

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

(Franz Kafka)

Der Leitstern unseres Engagements ist die Idee, Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Insbesondere derer, die in ihren Biografien Benachteiligungen erleben und in ihrem Umfeld wenig Unterstützung erfahren. Bildung ist das Fundament, auf dem selbstständiges Leben aufgebaut wird. Diese Idee hat uns vor über fünf Jahren zu einem Gedankenaustausch zusammengebracht und zur Gründung unseres Vereins *Allianz Bildung & Lernen* geführt. Bald wurde deutlich, dass es, über die Unterstützung der Bildungspaten* in schulischen Belangen hinaus, Angebote zur Berufsorientierung braucht, um in den Jugendlichen eine Vorstellung vom selbstständigen Leben wachsen zu lassen.

Klein haben wir angefangen und uns auf einem schmalen Pfad Schritt für Schritt vorangetastet. Dadurch, dass immer mehr auf diesem Pfad mitgegangen sind, ist aus dem Pfad ein breiter Weg geworden.

Sie gehen diesen Weg gemeinsam mit uns:

Bildungspaten, die mit einer unendlichen Geduld ihre Patenkinder begleiten,

Lehrer, die mit ihren Schülern im Gespräch bleiben, auf unsere Angebote hinweisen und mit den Paten zusammenarbeiten,

JOBcoaches, die ihre berufliche Erfahrung nutzen und sich mit ihren Jugendlichen auf die Suche machen,

Berufe-Checker, die nicht nur Einblick in ihren Beruf geben, sondern auch von ihren eigenen Wegen und Umwegen berichten, und deren Begeisterung deutlich macht, was Beruf mit Berufung zu tun hat,

Unternehmen, die zu Besichtigungen, Schnuppertagen und Praktika ihre Türen öffnen und am Berufe-Check, dem Berufsparcours oder dem Markt der Möglichkeiten teilnehmen,

Netzwerkpartner, die ihre Kompetenz einbringen und ihre Angebote mit unseren verzahnen,

Freunde und Förderer, die ehrenamtlich ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen für die Vereinsarbeit einsetzen und mit ihren Spenden maßgeblich zum Erfolg des Vereins beitragen.

Wir blicken auf ereignisreiche Jahre zurück und danken allen beständigen Wegbegleitern.

Jan Sahm – Vorsitzender Heike Heil – stellv. Vorsitzende

* Wenn zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird, ist die weibliche Form immer mit eingeschlossen.

2015

Erstes Logo

ABL Team

Peter Pettkus organisiert 2015 die Öffentlichkeitsarbeit.

Bildungspatenschaften

Im Januar 2015 startet die *Allianz Bildung & Lernen* mit **12 Bildungspatenschaften**.

Berufe vor Ort

Schüler der Hauswirtschaftsklassen an der MLKG backen in der Backstube von **Altstadtbäckermeister Josef Hinkel** einen 30 m langen Hefezopf, der in der Ratinger Fußgängerzone angeboten wird.

Berufe-Check

Im März startet das Format Berufe-Check an der MLKG mit ca. **10 Teilnehmern pro Woche**, Tendez schnell steigend.

Gründung der *Allianz Bildung & Lernen e.V.*

1. Januar 2015

Start der *ABL* unter dem Dach des Vereins **Praxis als Chance e.V.**

20. April 2015

Gründung der *ABL* als eigenständiger Verein.

1. Vorstand 2015
Jan Sahm, Heike Heil, Siegfried Dathe, Jürgen Weinmann

Geschäftsführerin
Maymol Devasia-Demming

Januar | Februar | März | April | Mai | Juni

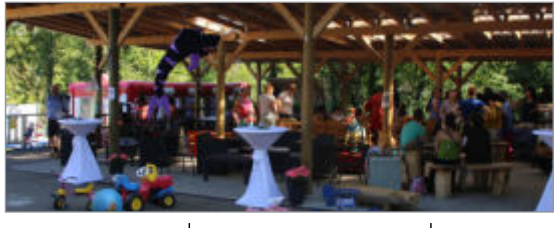
Schirmherrin
Elisabeth Müller-Witt (MdL)

Die Idee

Die *ABL* engagiert sich dafür, Kindern und Jugendlichen einen besseren Start in ein eigenständiges Leben zu geben. Ziel ist es, junge Menschen auf den zukünftigen Berufseinstieg vorzubereiten.

Sommerfest

Eltern, Bildungspaten, Lehrer und Schüler feiern das Sommerfest, beginnend mit einer Stadtrallye, die zum Blauen See führt.



1. Ehrenamtsmeile

In persönlichen Gesprächen gelingt es, über die Arbeit der *ABL* zu informieren und **neue Paten und Mitstreiter** zu gewinnen.

Apfelbaum

Zusammen mit Bildungspaten und Schülern pflanzt die *ABL* Apfelbäume.

Berufe vor Ort

In den Werkstätten des Düsseldorfer Schauspielhauses entdecken Schüler, welche unterschiedlichen Berufe im Theater ausgeübt werden, die einem Theaterstück Leben einhauchen.

1. Weihnachtsmarkt

Diverse Holzarbeiten werden während einer Holz AG von Schülern der MLKG liebevoll angefertigt und auf dem Weihnachtsmarkt von St. Peter & Paul angeboten.

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

2016

Neues Logo

Infobroschüre

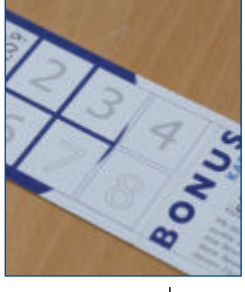
Bildungspatenschaften

Ende 2016 bestehen **46 Paten-Tandems** mit **45 ehrenamtlichen Paten**, davon **13 Schüler** der Höheren Handelsschule.

Berufe-Check

Berufe werden immer donnerstags in der Gesamtschule vorgestellt.

Bonuskarte



1. Elterninformationsveranstaltung

ABL und IHK informieren in Kooperation etwa 70 Eltern und Jugendliche über die duale Ausbildung.

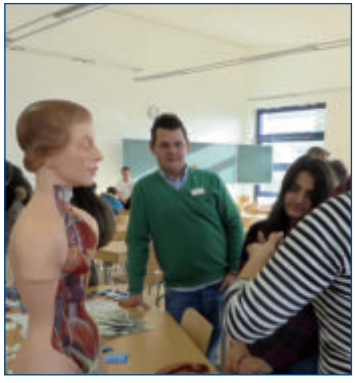
Berufe vor Ort

Die **Firma Spider-Lugani** informiert über die zahlreichen Schritte von der Idee bis zu einem fertigen Kleidungsstück und über die jeweiligen Berufe.

Januar | Februar | März | April | Mai | Juni

Sommerfest

Das Sommerfest mit Schülern, ihren Familien und Paten klingt nach einem Theaterbesuch bei Stockbrot und guter Laune im Kleingartenverein aus.



1. Markt der Möglichkeiten
- Gesundheitsfachberufe -

Zusammen mit der Bildungsakademie der Kaiserswerther Diakonie testet die *ABL* das neue Format. **7 Berufe** aus dem Gesundheitswesen werden **45 Schülern** vorgestellt.

Projekt

aktion zusammenwachsen

Die *ABL* als Projekt des Monats.

Projekt JOBfit

Beratungsstipendium beginnt im November 2016.

start social hilfe für helfer

2. Ehrenamtsmeile

Um die zahlreich angemeldeten Schüler auch fördern zu können, werden immer wieder neue Bildungspaten gesucht.

Projektwoche

Ausbildungsberater und junge Ausbildungsbotschafter der HWK und IHK informieren über Ausbildung. Die *ABL* organisiert als Abschluss für jeden Schüler einen Praxistag in verschiedenen Berufsfeldern.

2. Weihnachtsmarkt

Produkte von Schülern aus der Schneiderwerkstatt der MLKG und die ersten Benefiz-Weihnachtskarten werden gegen Spende abgegeben.

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

2017

Unternehmen

Erste Veröffentlichung der Kontaktliste für die Suche nach Praktika. Mittlerweile arbeiten **17 Firmen** mit der *ABL* zusammen.

2. Elterninformationsveranstaltung

Neben der IHK informieren die HWK und die Ausbildungsbotschafter.

startsocial
hilfe für helfer

Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs startsocial wird das Projekt JOBfit mit einem Beratungsstipendium ausgezeichnet. Die Beratungsphase startet im November 2016 und wird im Mai 2017 erfolgreich beendet.

ABL Team

Martin Schneppe löst **Jürgen Weinmann** ab und wird Schriftführer der *ABL*.

Bildungspatenschaften

Ende 2017 bestehen **53 Paten-Tandems.**

JOBcoaches

Als neues Angebot begleiten **fünf ehrenamtliche JOBcoaches** einzelne Jugendliche in der persönlichen Berufsfindungsphase.

Berufe-Check

Der **wöchentliche** Berufe-Check an der MLKG wird von deutlich mehr Schülern besucht.

Berufe vor Ort

In der **Bäckerei Hinkel** haben Schüler der MLKG die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung selbst Hefegebäck zu bearbeiten und zu formen. Anschließend wird das Hefegebäck in der Ratinger Fußgängerzone gegen Spende abgegeben.

Januar | Februar | März | April | Mai | Juni

Sommerfest

Die Kinder sammeln wertvolle Erfahrungen und haben viel Freude beim Spiel in der Kleingartenanlage, sie bestaunen die Apfelbäume und backen Stockbrot über der Feuerstelle.

1. Berufsparcours

In Kooperation mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke wird diese Veranstaltung zum **ersten Mal** in den Hallen des Autohauses Sahm durchgeführt.
360 Schüler testen Berufe bei praktischen Arbeiten. **8 Firmen** beteiligen sich.

Angebotskarte

Um Schüler besser über unsere Angebote informieren zu können, wird die Angebotskarte erstellt.

Berufe-Check

An der FES wird der **monatliche** Berufe-Check eingeführt.

3. Ehrenamtsmeile

Zusammen mit vielen Ratinger Einrichtungen nimmt die *ABL* an der Meile des Ehrenamtes teil und stellt ihre Arbeit vor.

3. Weihnachtsmarkt

Die selbstgekochten Apfelmarmeladen und Chutneys sowie Weihnachts-Benefizkarten kommen gut an.

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

2018

Unternehmen

Die Kontaktliste umfasst mittlerweile **34 Firmen**, die mit der *ABL* kooperieren.

Neujahrsempfang

Infostand

ABL Team

Petra Richter-Rose verstärkt die *ABL* an zwei halben Tagen.

Bildungspatenschaften

Ende 2018 betreuen **31 Bildungspaten 43 Kinder und Jugendliche.**

Schüler helfen Schülern

Die gute Zusammenarbeit mit dem **AJC-Berufskolleg** wird von der Abteilung Wirtschaft und Verwaltung auf das Berufliche Gymnasium ausgedehnt. Es starten **18 neue Schüler als Paten.**

JOBcoaches

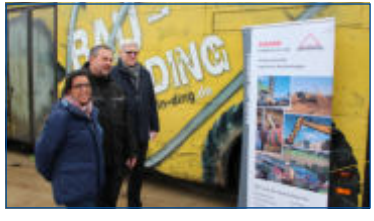
5 ehrenamtliche JOBcoaches stehen zur Verfügung.

Berufe-Check

An der MLKG und FES finden insgesamt **31 Berufe-Checks** statt. In der FES übernimmt eine Schülergruppe die Verantwortung für die Organisation von Klassenraum, Technik und Anwesenheitslisten.

3. Elterninformationsveranstaltung

ABL, IHK und HWK informieren Eltern und Jugendliche auch in diesem Jahr erfolgreich.



1. BauBus

Der BauBus des Bauindustrieverbandes macht Station auf dem Gelände der **Firma AMAND** in Ratingen und ergänzt so Angebote zur Berufsorientierung.

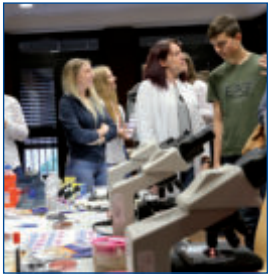
Berufe vor Ort

Schüler der MLKG haben in der **Metzgerei Möllmann** die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung selbst Dumeklemmer-Würstchen herzustellen.

Januar | Februar | März | April | Mai | Juni

Sommerfest

„Ab dem 3. Mal ist es Tradition“, sagt Klaus Mönch vom Kleingartenverein. Zeit für Gespräche und gute Laune.



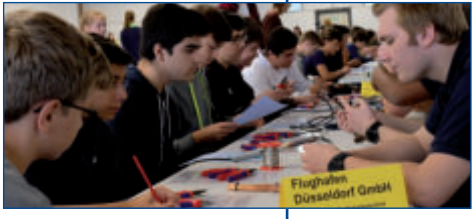
2. Markt der Möglichkeiten

- Gesundheitsfachberufe -

Mit **16 Stationen** und **25 verschiedenen Ausbildungsberufen** ist der MdM gewachsen. **Ca. 450 Schüler** von der MLKG und FES nehmen teil. Herr K. J. Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, übernimmt die Schirmherrschaft.

Broschüre

Aktualisierte Auflage

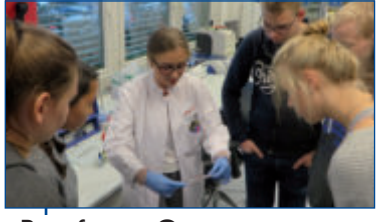


2. Berufsparcours

Beim zweiten Berufsparcours in den Hallen des Autohauses Sahm treffen ca. **380 Schüler** der MLKG und FES auf **24 Stationen von16 Firmen**.

Dankeschön-Ausflug

Mit Hans Müskens auf historischen Pfaden durch Kaiserswerth: ein Ausflug für ehrenamtliche Bildungspaten und JOBcoaches als Dankeschön.



Berufe vor Ort

Im **Zentrallabor Essen** können sich Schüler über Berufe im Labor informieren.

4. Weihnachtsmarkt

Zusätzlich zu Apfelmarmeladen, Chutneys und den jährlichen Weihnachts-Benefizkarten werden zum ersten Mal neutrale Benefizkarten mit zwei Motiven der Künstlerin Petra Richter-Rose gegen eine Spende abgegeben.

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

2019

Unternehmen

Die Zahl der Unternehmen, die mit der *ABL* kooperieren, ist deutlich gewachsen. Etwa **90 Unternehmen** sind auf der Kontaktliste, die Schülern insbesondere bei der Suche nach einem Praktikumsplatz hilft.

Neujahrsempfang

Sommerfest

4. Elterninformationsveranstaltung

70 Eltern und Schüler lassen sich von der IHK, HWK und einem Berufsberater der Agentur für Arbeit über Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Bildungspatenschaften

Ende 2019 betreuen **29 Bildungspaten 40 Kinder und Jugendliche.**

Berufe-Check

An der MLKG finden **28** und an der FES **25** Berufe-Checks statt. Das Angebot an der FES wird auf **wöchentlich** erweitert.

Bewerbungs-Check

Mit der **Firma Mitsubishi Electric** und der **Sparkasse HRV** werden **2 Workshops** zum Thema Bewerbung angeboten.

JOBcoaches

5 ehrenamtliche JOBcoaches stehen zur Verfügung.

Berufe vor Ort

Die **Firma Coronex** berät Schüler über ihre Ausbildungsmöglichkeiten.

Berufe vor Ort

Bei der **Firma DKV** erhalten Schüler einen praktischen Einblick ins Berufsleben.

ABL Team

Ilka Wolfsdorf übernimmt die Aufgaben von **Petra Richter-Rose** mit einer halben Stelle.

Januar | Februar | März | April | Mai | Juni

Sommerfest

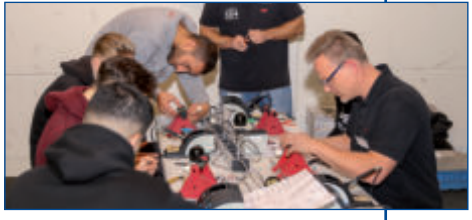
Wieder im Kleingarten von Herrn Mönch: Neben dem leiblichen Wohl wird auch musikalisch etwas geboten.

3. Markt der Möglichkeiten

- Gesundheitsfachberufe -

500 Schüler der MLKG, der KKS, der FES und des AJC-Berufskollegs informieren sich an **15 Stationen** über etwa **20 Ausbildungsberufe**. Der Nachmittag ist öffentlich und wird gut besucht.

BauBus



3. Berufsparcours

26 Stationen von **21 Firmen** bieten **ca. 500 Schülern** die Gelegenheit, sich an verschiedenen Arbeiten auszuprobieren.

Dankeschön-Ausflug

Hans Müskens führt ehrenamtliche Bildungspaten und JOBcoaches auf den Spuren Theodor Fliedners durch Kaiserswerth.

Berufe vor Ort

Beim Backen von Weckmännern in der **Konditorei Bös** und beim Löten von Platinen in der **Firma Kirchgaesser** erhalten Jugendliche einen praktischen Einblick ins Berufsleben.

5. Weihnachtsmarkt

Benefizkarten (Motive von Simon Demming), **Marmeladen und Chutneys** sind sehr gefragt.

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

Förderer

Stiftungen, Serviceclubs, Unternehmen und Einzelpersonen haben durch ihre ein- oder mehrmalige Spende die nachhaltige Entwicklung der Angebote der *ABL* und deren Umsetzung ermöglicht. So sind die Programme Bildungspatenschaft und JOBfit nach fünf Jahren zu etablierten Angeboten gewachsen. Wir danken sehr herzlich dafür!

ROTARY INTERNATIONAL

Edith Esser Stiftung
in Treuhand der Ruhrstiftung Bildung und Erziehung

LEG NRW MIETER-STIFTUNG

Breuer Höfer
STEUERN. BERATEN.

ecx.io
an IBM Company

vodafone

IB=T
INGENIEURBÜRO TURREK

Stadtwerke Ratingen

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

SAHM

alice und hans joachim
thormählen-stiftung
bildung kultur sport

LIONS INTERNATIONAL

Promat

CRONIMET
NOBLE ALLOYS Handelsges. mbH

ERZBISCHÖFLICHES
SUITBERTUS
GYMNASIUM
DÜSSELDORF
KAISERSWERTH

STADT RATINGEN
DER BÜRGERMEISTER

Düsseldorf
Airport
DUS

SAP
Run Simple

Die Alice und Hans Joachim Thormählen-Stiftung freut sich sehr über die in den letzten Jahren entstandene und gewachsene Partnerschaft mit dem Verein *Allianz Bildung & Lernen e.V.* Zum wiederholten Male unterstützt unsere Stiftung die Arbeit des Vereins finanziell.

Die Alice und Hans Joachim Thormählen-Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Förderung von sportlichen Aktivitäten, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kunst an der nachwachsenden Generation zu leisten. Zu diesem Zweck unterstützt sie Einrichtungen, Organisationen und innovative Projekte, die das Interesse und Verständnis der Jugend für Bildung, Musik, Kultur und bildende Kunst fördern und entsprechende Inhalte verstärkt in der Aus- und Fortbildung verankern.

„Denn die Ausbildung von heute ist das Können und der Erfolg von Morgen."

So haben es die Stiftungsgründer, das Ehepaar Thormählen, im Jahr 2008, dem Jahr der Stiftungsgründung, in der Präambel ihrer Stiftungssatzung formuliert.

Es ist der tragende Gedanke unserer Stiftung, jungen Menschen durch die Vermittlung von Spaß und Freude am Erlernen von Bildungsinhalten, von Kunst- und Musikverständnis eine weltoffene Entwicklung anzubieten, die sie in die Lage versetzt, die zukünftigen Herausforderungen nachhaltig und sicher zu meistern.

Die *Allianz Bildung & Lernen e.V.* erfüllt diesen Stiftungszweck durch ihre Aktivitäten und Angebote in signifikanter Art und Weise. Sowohl der sogenannte Berufe-Check, der Markt der Möglichkeiten Gesundheitsfachberufe und der Berufsparcours erreichen eine Vielzahl von Jugendlichen und ermöglichen diesen, unterschiedliche Berufe zu erkunden und auszuprobieren. Aber auch die Bildungspaten, die durch die *Allianz Bildung & Lernen e.V.* an Kinder und Jugendliche vermittelt werden und diesen im Rahmen der schulischen Ausbildung als Hilfe zur Seite stehen, stellen exakt die Aktivität dar, die sich das Ehepaar Thormählen im Rahmen der Stiftungsgründung als unterstützungswürdige Projekte vorgestellt hat.

Wir freuen uns daher, die *Allianz Bildung & Lernen e.V.* auch in Zukunft in diesem Zusammenhang unterstützen zu können und wünschen dem Verein für die Projekte und Aktivitäten, die so wunderbar mit unserem Stiftungszweck übereinstimmen, alles erdenklich Gute.

alice und hans joachim
thormählen-stiftung

Andreas Todesco
Stiftungsvorstand

bildung kultur sport

Bildungspaten-schaften

Bildungspatenschaften

In einer Bildungspatenschaft übernehmen ehrenamtliche Paten den Bedürfnissen der Schüler entsprechend eine individuelle Förderung (1:1-Betreuung) in enger Abstimmung mit Klassen- und Fachlehrern. Die Bildungspatenschaften verfolgen zwei sich ergänzende Förderschwerpunkte. In den Klassen 5 und 6 stehen häufig die Lese- und die Sprachförderung im Mittelpunkt. Hinzu kommt die Begleitung bei der Arbeitsorganisation und beim Zeitmanagement, um die Rahmenbedingungen für das selbstständige Lernen zu verbessern. In den höheren Klassen der Sekundarstufe I liegt der Fokus auf der fachspezifischen Förderung zur Sicherung von Schulabschlüssen. Hier übernehmen die Paten auch eine Mentorenfunktion mit Blick auf die Entwicklung der persönlichen beruflichen Perspektiven.

Bildungspaten sind engagierte Menschen, die nicht zwingend über pädagogische Vorkenntnisse verfügen, aber Einfühlungsvermögen, Lebenserfahrung, Offenheit und Geduld mitbringen – kurz: Menschen mit einem großen Herzen.
Maymol Devasia-Demming koordiniert die Bildungspatenschaften. Neben der Auswahl der ehrenamtlichen Bildungspaten ist sie auch für die Elterngespräche und die Anmeldung der Patenkinder verantwortlich und bringt Bildungspate und Patenkind als Tandem zusammen. Nach der Vermittlung ist eine beständige Begleitung selbstverständlich, sie ist in ihrer Intensität sowohl von der Phase der Bildungspatenschaft als auch von der individuellen Situation abhängig. Bildungspatentreffen zum gegenseitigen Austausch und gemeinsame Aktionen wie das alljährliche Sommerfest mit Bildungspaten, Patenkindern und deren Eltern schaffen darüber hinaus ein angenehmes Klima der Zusammenarbeit.

Fritz Keuenhoff – *Bildungspate*

„Junge Menschen und ihre Bildung sind mir wichtig. Ich mag die Arbeit mit den Mädchen und Jungen und freue mich, wenn sie Erfolg haben. Als Bildungspate nutze ich meine Freizeit, um sie dabei zu unterstützen."

Die *Allianz Bildung & Lernen* investiert in unsere Schülerinnen und Schüler

In Kinder zu investieren bedeutet, in die Zukunft zu investieren. Dieses hat sich die *Allianz Bildung & Lernen* zur Aufgabe gemacht. Sie hilft Kindern, die häufig Probleme mit dem Lernen haben, wenn sie zum Beispiel in Mathematik oder Englisch Unterstützung brauchen, oder jenen Kindern mit einem Migrationshintergrund, deren Deutschkenntnisse verbessert werden müssen, um den Anforderungen in der Schule gerecht zu werden.

All diese Unterstützung leisten die ehrenamtlichen Bildungspaten für unsere Schülerinnen und Schüler jede Woche. Da sind einmal die Paten, die sich nach ihrem Berufsleben für die jungen Menschen engagieren, und zum anderen die noch jungen Bildungspaten aus dem erziehungswissenschaftlichen Gymnasium des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs (AJC), die alle einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung stellen, um gerade diesen Schülerinnen und Schülern zu helfen. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Die erfolgreiche Kooperation zwischen der Martin-Luther-King-Gesamtschule (MLKG) und der *ABL* besteht nun schon seit fünf Jahren und wir freuen uns auf eine weiterhin so konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Iris Meyer
Lehrerin – Martin-Luther-King-Gesamtschule

MARTIN-LUTHER-KING GESAMTSCHULE RATINGEN

Bildungspatenschaften

Nenath Ravindran – *ehem. Patenkind*

„Rückschauend war mein Bildungsspate, Herr Markewitz, für mich nicht nur beim Lernen von Grammatik und Rechtschreibung wichtig, sondern vor allem ein weiteres Vorbild. Er zeigte mir, wie wichtig Kommunikation ist.

Herr Markewitz hat mir viele soziale Kompetenzen vermittelt, die ich mir ohne ihn in dieser Form nicht hätte aneignen können. Durch die jahrelange Begleitung habe ich mich auf vielen Ebenen weiterentwickeln können. Ich bin in der deutschen Grammatik und Rechtschreibung sicher geworden und ebenso habe ich mich mathematisch stark weiterbilden können.

Wir beide haben uns am Anfang hauptsächlich wegen Deutsch zusammengesetzt. Dort hatte ich meine größten Defizite. Später konzentrierten wir uns immer mehr auf Mathematik und meine weiteren Stärken. Am Ende entschieden wir uns, eine Programmiersprache zu erlernen. Auch wenn die Programmiersprache sehr anspruchsvoll war, waren wir relativ erfolgreich und haben uns mit Spaß und Ehrgeiz wöchentlich daran gesetzt. Es war für uns eine gemeinsame Herausforderung.

Herr Markewitz, ein Ingenieur, hatte einen Blick für meine Stärken und Neigungen. Er hat mich ermutigt und am Anfang des Weges auch begleitet. Ohne Herrn Markewitz wäre es mir vermutlich nicht möglich gewesen, mein Traumstudium Luft- und Raumfahrttechnik zu beginnen. Danke dafür!“

Wertvolles Ehrenamt auch für Schüler

Das Bildungspatenprojekt macht für die Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule, also eines Wirtschaftsbildungsganges, den Wert unbezahlter, ehrenamtlicher Arbeit erfahrbar sowie als wertvoll erkennbar und hilft dadurch in starkem Maße zu erkennen, dass „Wert“ nicht zwangsläufig mit „Geldverdienen“ gleichzusetzen ist.
Der Mehrwert in diesem Fall entsteht dadurch, dass der Pate/die Patin aus innerer Überzeugung, diszipliniert und zuverlässig einmal pro Woche mit einem Kind mindestens eine Stunde lernt, es ermutigt, sich Spiele ausdenkt oder was auch immer nötig ist, um Kindern Motivation zum Lernen und Zutrauen zu einer anderen Person zu geben.
Und obwohl diese Gedanken vielen Schülern unbekannt sind, finde ich in jedem Jahrgang immer sofort interessierte Schülerinnen und Schüler.
Das überzeugt.

Antje Bohnen
Abteilungsleiterin –
Abt. Wirtschaft und Verwaltung am AJC-Berufskolleg

Fabian Kiem mit Lea – *Schüler an der Höheren Handelsschule – Ratingen*

„Ich wurde vor einem Jahr von meiner Abteilungsleitung eingeladen, Bildungspate zu werden. Die einjährige Patenzeit mit Lea hat zu tollem schulischen Erfolg geführt. Bei unseren wöchentlichen Treffen war stets freudige Stimmung mit einem positiven Lernverhältnis. Lea war immer eifrig, motiviert, pünktlich und hat auch bei schwierigeren Aufgaben nicht aufgegeben. Ich bin zuversichtlich, dass ihr Einstieg in die weiterführende Schule gelingt, und wünsche ihr nur das Beste.
Ein Jahr später kann ich mit großer Zufriedenheit sagen, dass es mich gefreut hat, Lea zu helfen. Die Erfahrung hat mich zu einer noch offeneren und herzlicheren Person gemacht. Jedem, den das anspricht, kann ich dieses Projekt mit Zuversicht empfehlen.“

Bildungspatenschaften

Erfahrungen mit der Bildungspatenschaft 2019 zwischen dem Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg Ratingen (AJC), dem Beruflichen Gymnasium mit Schwerpunkt Erziehungswissenschaft und der Martin-Luther-King Gesamtschule Ratingen

Im Jahr 2019 habe ich gemeinsam mit Frau Devasia-Demming von der *ABL* und Frau Meyer von der Martin-Luther-King-Gesamtschule Ratingen die Bildungspatenschaft zwischen Schülerinnen des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs Ratingen, dem Beruflichen Gymnasium mit Schwerpunkt Erziehungswissenschaft und Schülern der Martin-Luther-King-Gesamtschule Ratingen koordiniert. Dabei haben Schülerinnen der Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 des Beruflichen Gymnasiums einmal wöchentlich mit Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6 der Gesamtschule in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik geübt. Da ich selber in Düsseldorf-Gerresheim wohne und lediglich in Ratingen arbeite, hatte ich bisher wenig Kontakt zu solchen Projekten in Ratingen. Als Pädagogik-Lehrer ist meine Tätigkeit für die *ABL* für mich auch eine Form der Fortbildung: Theorien, die ich im Unterricht den Schülern vermittle, finden im Rahmen der Bildungspatenschaft eine Anwendung. Außerdem fühle ich mich der Stadt Ratingen nun deutlich verbundener: die *ABL* als Integrationshelfer für mich. Mit einem Wort: Ich werde weitermachen, die Bildungspatenschaft 2020 zwischen Berufskolleg und Gesamtschule hat bereits begonnen!

Thomas Kröger
Lehrer – Berufliches Gymnasium am AJC-Berufskolleg – Ratingen

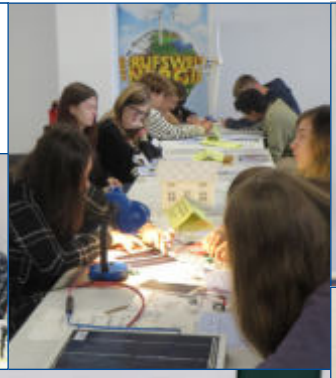
Esra Dökücü – *Berufliches Gymnasium am AJC-Berufskolleg – Ratingen*

„Ich persönlich durfte viele gute Erfahrungen durch die Zusammenarbeit mit meinem Patenkind sammeln. Zunächst bekam ich ein Mädchen zugeteilt. Sie war sehr schüchtern, doch wir verstanden uns gut. Nach einigen Wochen kam sie nicht mehr zuverlässig und ich war vergeblich in der Schule. Ich bekam einen Jungen als neues Patenkind, der super offen und bereit war zu lernen. Florentina und ich setzten uns mit unseren Kindern meist zusammen in einen Raum und spielten nach etwa einer Dreiviertelstunde konzentrierter Arbeit etwas, um die Motivation der Kinder aufrechtzuerhalten. Wir hatten viel Spaß mit den Kindern und machten gute Fortschritte.
Alles in allem hat mir das Ehrenamt gut gefallen."

Florentina Modersitzki – *Berufliches Gymnasium am AJC-Berufskolleg – Ratingen*

„Anfangs war ich noch skeptisch, denn obwohl es sehr vielversprechend klang, wusste ich nicht wirklich, was mich erwartet. Trotz der vielen Informationen, die wir vorab bekommen haben, war ich mir nicht sicher, wie sich das Projekt auf mich auswirken würde. Jetzt im Nachhinein kann ich sagen: Es war wunderbar.
Natürlich war es nicht immer einfach, doch letztendlich war diese Erfahrung jede Mühe wert. Als ich das erste Mal mein Patenkind traf, konnte ich mir nicht vorstellen, wie ich eine Bindung zu ihm aufbauen sollte. Doch das ging schneller als gedacht. Irgendwann fingen wir an, Witze zu machen und auch über andere Dinge als nur Schule zu reden. Auch dabei gab es nicht nur Sonnenseiten, doch wie sagt man so schön: Ohne Regen kann es keinen Regenbogen geben. Nach kurzer Zeit überlegten Esra und ich uns, wie wir die Kinder mit kleinen Wortspielen am Ende der Stunde motiviert und bei Laune halten konnten. Solche kleinen Tricks lernte ich nach einer Weile. Ich habe durch das Ehrenamt nicht nur gelernt, Geduld zu haben, sondern auch, wie schön es ist zu helfen – und das nicht nur auf schulischer Ebene.
Und dafür sage ich DANKE."

JOBfit



Ich bin Maler-Azubi
– meine Zukunft ist gesichert!
BAU-
BOARD

Programm JOBfit

War die Entwicklung der Angebote im Bereich Berufsorientierung zu Beginn eher von „Bauchgefühl und Beobachtungen“ geleitet, bot das Beratungsstipendium von startsocial e.V. die Chance, das Programm JOBfit mit seinen verschiedenen Modulen auf der Grundlage einer intensiven Bedarfsanalyse zu konzipieren.
In der heutigen Ausgestaltung besteht das Programm JOBfit aus mehreren Modulen, die Schüler in unterschiedlicher Weise ansprechen.

- **Berufe-Check**
  Beschäftigte stellen Schülern (Klasse 8-10) ihren Beruf persönlich vor
- **JOBcoach**
  Ehrenamtliche Begleitung in der Phase der Berufsorientierung
- **Berufsparcours & Markt der Möglichkeiten Gesundheitsfachberufe**
- **Berufe vor Ort**
  Besuche von Unternehmen aus unserem Netzwerk
- **Vermittlung von zusätzlichen Praktika**
- **Workshops**
  (z. B. Bewerbungstraining)
- **Elterninformationen**

Manche Module werden von einigen Schülern besucht, andere von ganzen Jahrgangsstufen. Allen Modulen ist gemein, dass sie in enger Abstimmung mit allen Akteuren und an deren Bedarf orientiert entwickelt wurden. Es sind außerschulische Angebote, die schulische Inhalte ergänzen.
Zwar gibt es keinen wissenschaftlichen Beleg, aber dass diese Angebote Früchte tragen, wird durch die Vielzahl der Rückmeldungen von Betrieben, Schülern und Eltern mehr als deutlich.

Reiner Hermanns – *ABL Mitglied und JOBcoach*

„Der Arbeitsmarkt verändert sich und ist wesentlich komplexer geworden. Junge Menschen suchen Orientierung, um den für sie passenden, anerkannten Berufsabschluss und Entwicklungsperspektiven zu finden. Nach vielen Jahren persönlicher Berufserfahrung macht die Mitgestaltung im Programm JOBfit Spaß.
Dazu gehören die ständige Netzwerkerweiterung für die Berufe-Checks, der Berufsparcours und Betriebsbesichtigungen mit interessanten Unternehmen und Schulen aus unserer Umgebung. Durch spezifische Einblicke aus der täglichen Praxis bringen sie Schülern aktuelle Berufsbilder näher und bilden entscheidende Grundlagen für die Berufsfindung.
Als JOBcoach berate ich Schüler individuell. Die Weitergabe von Erfahrungen gerade für und mit jungen Menschen für deren Zukunft macht Freude, auch bietet mir das Ehrenamt die Möglichkeit der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.“

Irene Schulz – *Leitende Schuldirektorin der MLKG – Ratingen*

„Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten durch die Aktivitäten der *Allianz Bildung & Lernen* einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Berufsfelder. Sie lernen unter anderem durch den wöchentlich stattfindenden Berufe-Check Betriebe kennen, die sich in der unmittelbaren Umgebung der Schule befinden. Durch praktische Tätigkeiten während des Berufsparcours und dem Markt der Möglichkeiten werden den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt.
Die ehrenamtliche Arbeit der JOBcoaches hilft uns als Gesamtschule sehr beim Bewerbungstraining, damit mehr Schülerinnen und Schüler erfolgreich in eine Ausbildung starten können."

Heike Klare – *Elternvertreterin der MLKG – Ratingen*

„Von der *ABL* bin ich absolut begeistert, weil ich die vielfältigen, wertvollen und individuellen Möglichkeiten der Unterstützung zur beruflichen Orientierung in Kooperation mit unserer Schule einfach großartig finde. Für viele junge Menschen ist es oft doch viel schwieriger als man meint, sich im beruflichen Dschungel zurechtzufinden.
Daher bin ich sowohl als Mutter als auch als Vorsitzende der Schulpflegschaft sehr dankbar, ein überaus engagiertes und kompetentes Team kennen- und schätzen gelernt zu haben, das mit seinem vielseitigen Netzwerk fast jedem Schüler- und auch Elternbedürfnis gerecht werden kann."

Programm JOBfit

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Mettmann

5 Jahre Türöffner

Auf den ersten Blick könnte man auf die Idee kommen, dass die Veränderungen des Ausbildungsmarktes der *Allianz Bildung & Lernen* das Wasser abgraben. Denn der Ausbildungsmarkt wandelt sich rasant vom Angebots- zum Nachfragemarkt: Einer tendenziell steigenden Zahl an Ausbildungsstellen stehen immer weniger Bewerber gegenüber. Und dank der vielen Informationen im Netz herrscht eine gute Transparenz über das Ausbildungsangebot der Unternehmen. Da sollte sich doch – quasi ganz von alleine – für jeden jungen Menschen eine Ausbildungsstelle finden… Die Wirklichkeit sieht anders aus:

Die *Allianz Bildung & Lernen* feiert ihren fünften Geburtstag und sie ist heute moderner als je zuvor!

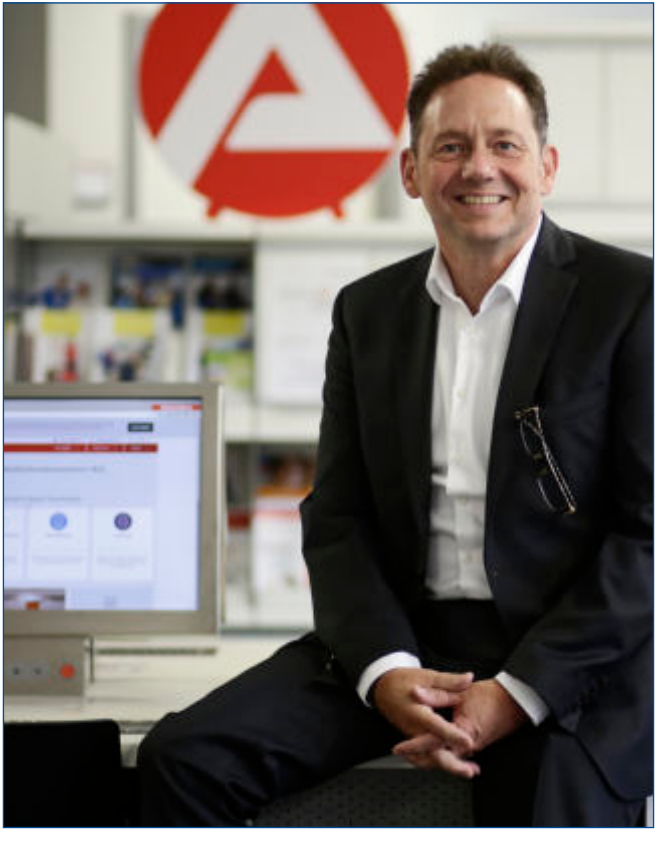
Tatsächlich bietet der Wandel des Ausbildungsmarktes zusätzliche Chancen auch für junge Menschen, die die Schule nicht mit einem Notendurchschnitt von 1,0 verlassen. Aber die Anforderungen der Ausbildungsberufe sind ganz sicher nicht gesunken. Und wer anhand seiner Bewerbungsunterlagen „durchs Raster fällt", bekommt auch heute oft keine zweite Chance. Die *Allianz Bildung & Lernen* unterstützt an ganz entscheidenden Stellen. Sie begleitet junge Menschen, damit schulische Bildung gelingt, und sie bringt Unternehmen und Schüler zusammen, damit die zweite Chance die erste ist. Und sie hilft Eltern dabei, die Berufsorientierung ihrer Kinder zu unterstützen.
Wenn Schülerinnen und Schüler sich mit Arbeitgebern treffen, passiert viel mehr als ein Baustein in der beruflichen Orientierung oder dass im Einzelfall direkt ein Ausbildungsvertrag geschlossen wird. Beide lernen, wie wichtig es ist, aufeinander zuzugehen. Die Jugendlichen lernen, Unternehmen anzusprechen, und wer als Arbeitgeber einmal gute Erfahrungen mit Azubis ohne Bestnoten gemacht hat, erweitert sein Suchfeld. So entstehen individuelle Zukunftschancen durch die gute Arbeit der *ABL*, indem sie als Türöffner dazu beiträgt, dass der „Marktausgleich" gelingt, indem Menschen sich finden.

Eine ganz entscheidende Voraussetzung dafür, dass es „klick" macht, wenn angehende Azubis und Arbeitgeber sich treffen, ist eine gute berufliche Orientierung der Jugendlichen. Und an dieser Stelle können unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater ihre

professionelle Unterstützung anbieten. Denn die Berufsorientierung startet nicht mit der Frage „Welcher Beruf passt zu mir?“, sondern mit den Fragen „Wer bin ich, was kann ich und was will ich?“ und „Was sind meine Stärken, Neigungen, Interessen und Kompetenzen?“. Erst danach kommt die Frage, wo in der Welt der Berufe ich davon viel verwirklichen kann und welcher Weg dahinführt.
Die Berufsberatung hilft dabei, sich mit den Fragen nach den eigenen Interessen und Stärken systematisch auseinanderzusetzen. Und bei vielen Hundert Berufen und unzähligen Ausbildungswegen ist es auch eine gute Idee, die individuelle, neutrale, professionelle und kostenlose Berufsberatung in Anspruch zu nehmen.

Die *Allianz Bildung & Lernen* und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit arbeiten nicht nur mit den gleichen Schülerinnen und Schülern am gleichen Ziel – wir arbeiten auch eng zusammen. Und wie immer im Übergang von der Schule in den Beruf liegt darin der besondere Mehrwert für die jungen Menschen. Eng verzahnt und mit dem Wissen darüber, was der andere Partner leisten kann, entsteht durch Kooperation mehr als die Summe der einzelnen Unterstützungsangebote.

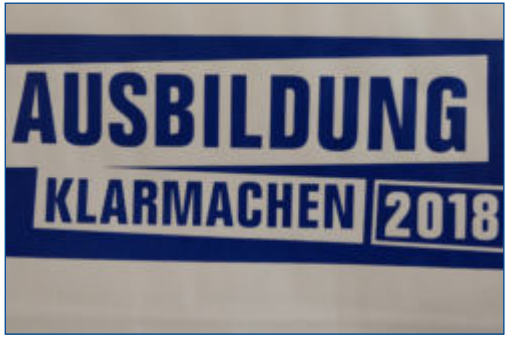
Karl Tymister
Vorsitzender der Geschäftsführung – Agentur für Arbeit Mettmann



Programm JOBfit

Hubert Müllers – *Contiklima GmbH – Ratingen*

„Ich erachte es als sinnvoll, gerade jungen Menschen unterschiedliche Berufswege und die damit verbundenen Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten im persönlichen Austausch vorzustellen.
Heute sind die Weiterbildungsangebote und Aufstiegschancen im handwerklichen Berufsumfeld deutlich interessanter als noch vor einigen Jahren.
Gerade Menschen mit handwerklichem Geschick finden hier eine schnelle Möglichkeit, auch ohne Studium beruflich erfolgreich zu sein.
Die Initiative der *Allianz Bildung & Lernen* geht genau in die richtige Richtung und ist ein wertvoller Dienst an der Jugend."



Klaus Beckert – *Dachdeckermeister – Ratingen*

„Seitdem ich regelmäßig in die Schulen gehe und beim Berufe-Check meinen Betrieb und den Beruf des Dachdeckers vorstelle, ist die Anzahl an Bewerbern, die sich für die Ausbildung zum Dachdecker interessieren, enorm gestiegen. Gerne biete ich den Schülern vorab ein Praktikum an, da sie hierdurch wichtige Einblicke in unseren Beruf erlangen können. Wir konnten beobachten, dass sich dank des Berufsparcours viele interessierte Schüler bei uns gemeldet haben, um ein Praktikum bei uns zu absolvieren."

Berufe-Check der *Firma TÜNKERS*

Bernd Hartung – *TÜNKERS Maschinenbau GmbH – Ratingen*

„Die Angebote der *Allianz Bildung & Lernen* sind zeitgemäß und stellen für die Jugendlichen z. B. bei der Berufsorientierung ein Bindeglied zwischen der Schule und einem Betrieb dar; hierüber kommt man ins Gespräch.
Hervorzuheben sind die Bildungspatenschaften, die auch während einer Ausbildung getragen werden, sodass die Lernschwächeren eine konstante Betreuung haben und ein gleichbleibender Ansprechpartner gegeben ist. Für mich ist die *ABL* eine sinnvolle Ergänzung und Bereicherung zur Jugendförderung.“

Programm JOBfit

Jörg Noske – *Lehrer Friedrich-Ebert Realschule (FES) – Ratingen*

„Nur mit Hilfe der *Allianz Bildung & Lernen* ist es möglich, dass an unserer Schule im Rahmen des Berufe-Checks jede Woche ein Ausbildungsberuf durch Unternehmensvertreter vorgestellt wird. Dieser Berufe-Check findet außerhalb der Unterrichtszeit statt und wird auf freiwilliger Basis von interessierten Schülerinnen und Schülern besucht. Durchschnittlich nehmen am Berufe-Check 20 bis 30 Schülerinnen und Schüler pro Veranstaltung (!) teil – ein eindeutiger Beleg für die Beliebtheit und Qualität dieses Formates. Es werden zahlreiche Anregungen und Denkanstöße vermittelt; einige Teilnehmer beginnen im Nachgang ein Praktikum bzw. eine Ausbildung in den vortragenden Unternehmen.
Beim „Markt der Möglichkeiten“ und dem Berufsparcours kommen alle Schülerinnen und Schüler in Kontakt mit lokalen Unternehmen, können sich informieren, ausprobieren und Kontakte knüpfen.
Nicht unerwähnt lassen möchten wir an dieser Stelle die von der *Allianz Bildung & Lernen* zusammengetragenen Kontakte mit Angaben zu Praktika und Ausbildung, die von unseren Schülerinnen und Schülern bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen intensiv genutzt werden.“

Michael Rother – *Klasse 10 der FES*

„Ich bin schon lange an einer Ausbildung interessiert. Die Berufe-Checks, der Berufsparcours und auch die Betriebsbesichtigung waren sehr informativ und haben mir sehr geholfen. Ich habe ein Praktikum im Bereich Elektronik absolviert. Dafür bin ich dankbar."

Jan Lenzen – *Klasse 10 der FES*

„Die Berufe-Checks bei uns an der Schule, organisiert von der *Allianz Bildung & Lernen*, helfen aus meiner Sicht dabei, uns gut über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren. Bei einer der Firmen habe ich mich beworben. Ich finde es toll, dass es so ein Angebot bei uns gibt und dass so viele Mitschüler von mir das auch wahrnehmen."

Kontakt

Allianz Bildung & Lernen e.V.
Boschstraße 5-7
40880 Ratingen
Fon: 02102 - 440 22 10
E-Mail: info@abl-ratingen.de

Maymol Devasia-Demming
Geschäftsführerin
Fon: 02102 - 440 22 10
E-Mail: devasia-demming@abl-ratingen.de

Ilka Wolfsdorf
Verwaltung & Organisation
Fon: 02102 - 440 22 11
E-Mail: wolfsdorf@abl-ratingen.de

Unterstützen Sie uns

Spendenkonto:

Allianz Bildung & Lernen e.V.

Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert

IBAN: DE41 3345 0000 0042 1493 51

Impressum
Allianz Bildung & Lernen e.V.

Vorstand:	Jan Sahm (Vorsitzender), Heike Heil (stellv. Vorsitzende), Siegfried Dathe (Schatzmeister), Martin Schneppe (Schriftführer)
Registergericht:	AG Düsseldorf VR 11211
Finanzamt:	Düsseldorf / Mettmann, St.Nr. 147 / 5775 / 0721
Stand:	April 2020

Gehen Sie diesen Weg mit uns weiter!

... als Bildungspate, Lehrer, JOBcoach, Berufe-Checker, Unternehmen, Netzwerkpartner oder Förderer.

sparkasse-hrv.de

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert